

SGGK / SwissPost 38741, 8010 Zürich,

<Adressfeld>

SGGK Schweizerische
Gesellschaft für Gartenkultur

SwissPost 38741
Zürcherstrasse 161
8010 Zürich

Mail: kontakt@sggk.ch

Telefon: 078 892 65 03

Internet: www.sggk.ch

Zürich, 26. November 2012

SGGK Informationsblatt 3/2012

Liebe Freundinnen und Freunde der Gartenkultur

Das zu Ende gehende Vereinsjahr hat im Frühjahr mit der Generalversammlung in Bern begonnen, anlässlich welcher die revidierten Statuten angenommen worden sind. In der Regionalgruppe Bern fanden im üblichen Rahmen vier interessante Anlässe statt, welche allerdings leider allesamt im strömenden Regen durchgeführt werden mussten. Die übrigen Mitglieder haben in der Zwischenzeit zwei Informationsblätter zugeschickt erhalten, von denen Sie das Zweite jetzt gerade in Händen halten. In diesen Tagen werden Sie ausserdem zum Jahresabschluss wieder ein schönes, vielfältiges Jahrbuch mit dem Titel 'high und low' im Briefkasten vorfinden.

Der Zentralvorstand ist im Hintergrund nicht untätig geblieben, sondern hat sich weiter mit der Bewältigung der anstehenden administrativen und organisatorischen Abläufe innerhalb des Vereins befasst. An einer Klausur wurden die Struktur, die Zielsetzung und die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft entworfen und diskutiert. Wir haben uns darum bemüht, die verschiedenen Aufgaben in Ressorts zu gruppieren und die Zuständigkeiten festzulegen. Angesichts der beschränkten personellen und finanziellen Ressourcen hat sich dies im laufenden Jahr für die Mitglieder aber noch nicht sichtbar ausgewirkt.

Was mich selber betrifft, werde ich mich künftig mit den Mutationen, das heisst mit den immer noch anhaltenden Austritten und mit der Begrüssung der erfreulicherweise wieder zahlreicher werdenden Neumitglieder befassen. Es ist für mich eine vornehme Aufgabe, vermehrt die persönlichen Kontakte in der Gesellschaft zu pflegen. Für die Umtriebe, die einzelne Mitglieder in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit der Adressverwaltung und dem Mahnungswesen erlebt haben, möchte ich mich an dieser Stelle in aller Form entschuldigen.

Clemens Bornhauser wird sich weiterhin um alles kümmern, was die Finanzen und die übrige Administration betrifft, unterstützt durch Doris Guarisco. Und unser bewährtes Redaktionsteam, bestehend aus Annemarie Bucher und Johannes Stoffler, sorgt dafür, dass alle Mitglieder auch im nächsten Jahr wieder mit einem reichhaltigen 'Topiaria' bedient werden.

Wenn Sie ein Anliegen haben, und insbesondere wenn Ihre Adresse wechselt, wenden Sie sich bitte an eine der oben stehenden Post- bzw. e-mail-Adressen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur wurde am 31. Januar 1983 gegründet und kann folglich im nächsten Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Allerdings haben wir noch nicht den nötigen Spielraum für grosse Festivitäten. Immerhin ist vorgesehen, im Frühsommer und an einem hoffentlich goldenen Herbsttag innerhalb unseres Vereins wieder je einen Tag mit offenen Gartentüren zu organisieren, wie Sie den Informationen weiter unten in diesem Informationsblatt entnehmen können. Wir freuen uns darauf, dass sich zahlreiche Mitglieder daran beteiligen werden! Und vielleicht reicht es dann doch auch noch für eine kleine Jubiläumsfeier. Wir werden Sie gegebenenfalls im nächsten Jahr darüber auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit, viel Glück zum Jahreswechsel und einen guten Winter. Vielen Dank, dass Sie der SGGK weiterhin die Treue halten!

Niklaus v. Fischer, Präsident SGGK

Inhalt

Zukunftspläne – vorläufige Ergebnisse aus der Klausur des Zentralvorstandes	2
Offene Gärten; Rückblick 2012 – Ausblick 2013.....	4
Thun, Schadaugärtnerei; SGGK, Bericht und Dank.....	5
Termine 2013; Generalversammlung und andere Aktivitäten im Überblick	8
Aufruf Mailadressen	8
Mitteilung befreundeter Organisation:.....	8

Zukunftspläne – vorläufige Ergebnisse aus der Klausur des Zentralvorstandes

MOTTO: Die SGGK ist ein Ort der Begegnung für alle, die den Informations- und Gedankenaustausch über die verschiedenen Aspekte der Gartenkultur suchen.

A Vereinsinterne Aufgaben

Das Rückgrat unserer Gesellschaft besteht aus einer funktionierenden **Vereinsadministration** und einem zuverlässigen Rechnungswesen. Die Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung, die zu vernünftigen Konditionen die Adressverwaltung und die Buchhaltung führt, hat sich auch in diesem Jahr bewährt und weiter verbessert. Diese Dienstleistungen ermöglichen den reibungslosen Versand der Drucksachen, die Erhebung der Mitgliederbeiträge und die fristgerechte Begleichung der eingehenden Rechnungen.

Die Verantwortung dafür liegt beim Zentralvorstand, welcher sich daneben aber auch noch um die **Information** zu kümmern hat. Dazu gehören die Pflege der Webseite, die Zusammenstellung der Informationsblätter und die Herausgabe des Jahrbuches.

Nach 30 Jahren Vereinsgeschichte ist es jetzt auch an der Zeit, sich um eine schlanke, aber doch systematische **Vereinsdokumentation** ernsthaft Gedanken zu machen.

B SGGK Schweiz, Kontakte nach aussen, Aktivitäten

Dafür sind ebenfalls der Zentralvorstand und die Geschäftsführung verantwortlich. Im Wesentlichen stehen folgende Aufgaben an:

Öffentlichkeitsarbeit

- Der Webauftritt der SGGK muss aktualisiert und verbessert werden.
- Die Organisation einer kleinen Vernissage anlässlich der Herausgabe des Jahrbuches.
- Die SGGK wendet sich mit Beiträgen in Presse und anderen Medien an die Öffentlichkeit.
- Die SGGK präsentiert sich durch persönliche Auftritte bei verschiedenen Gelegenheiten.
- Die SGGK macht mit kleinen Aufmerksamkeiten (z.B. Postkarten) auf sich aufmerksam.

Fachliche Dienstleistungen

- Die SGGK beteiligt sich weiterhin an der Plattform www.offenergarten.ch.
- Die SGGK bietet auf Anfrage Beratung an und verfasst Stellungnahmen.
- Die SGGK dient als Anlaufstelle für Expertisen, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.
- Die SGGK vermittelt Dokumente und Nachlässe an passende Institutionen.

C Regionalgruppen, Aktivitäten

Die Gründung von weiteren Regionalgruppen muss vorangetrieben werden, vordringlich im Raum Zürich und in der Nordwestschweiz. Der Vorstand einer Regionalgruppe organisiert in eigener Verantwortung populäre Anlässe für die Mitglieder und interessierten Gäste:

Exkursionen, Wanderungen, Besichtigungen, Kurse, Reisen, Vorträge u.a. Veranstaltungen.

Die im Zentralvorstand bzw. den regionalen Vorständen engagierten Personen versammeln sich regelmässig zu Klausuren, in welchen sie ihre Tätigkeit reflektieren und weiterentwickeln. Dazu laden sie bei Bedarf im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch Fachleute ein.

Für die Umsetzung all dieser Pläne und Ideen braucht es nicht nur Zeit, sondern auch engagierte Personen und ausreichende finanzielle Mittel, sowie eine möglichst grosse Zahl von Mitgliedern, die sich an all den Aktivitäten beteiligen und mit ihrem Mitgliederbeitrag die Tätigkeit der SGGK in der Öffentlichkeit unterstützen. Ein Fernziel könnte lauten: **2022 Mitglieder im Jahr 2022.**

Helfen Sie mit, in Ihrem Bekanntenkreis neue Freunde für die SGGK zu gewinnen und dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.sggk.ch.

Für den Zentralvorstand Niklaus v. Fischer

Offene Gärten; Rückblick 2012 – Ausblick 2013



Im August 2012 fand ein loses Treffen bei H.G. Schultheiss nach einer Parkbesichtigung im wunderschönen Badehaus des Parks statt. Dabei wurde auch über die Zukunft der „offenen Gärten“ diskutiert. Es waren rund zwanzig Personen anwesend. Das Fazit zur Besprechung ergab folgendes: Es zeigte sich, dass nur wenige Aktivitäten von SGGK Mitgliedern über die gemeinsame Plattform „offenergarten.ch“ stattgefunden haben. Viele Anwesende vermissen den vereinsinternen Charakter und wünschen sich eine bessere Identifikation durch interne Anlässe über die Plattform hinaus. Nach den neuen Statuten ist eine aktive Offene Gartengruppe vorgesehen, die sich aber seit zwei Jahren nicht neu formiert hat.

Ausblick 2013

Der Vorstand möchte nun zwei Termine zum offenen Garten ausrufen, der anschliessend in diesem Mitteilungsblatt publiziert wird: Die SGGK lädt ein, am **8. Juni** und am **19. Oktober 2013 ihre Gärten zu öffnen**. Die Idee ist, dass wie gemeinsame Termine stattfinden. Wir bitten alle Mitglieder, die mitmachen möchten, die Teilnahme bis zur Generalversammlung anzumelden. Provisorisch wird im Spätherbst wie diesen August ein gemeinsames Treffen organisiert zwecks Erfahrungsaustauschs und Zukunftsbesprechung.

In eigener Sache rufe ich interessierte Mitglieder auf, für den „Offenen Garten“ die Initiative zu ergreifen. Ich habe bis jetzt ad Interim den Sitz im OK offenergarten.ch wahrgenommen und werde das Mandat ende 2013 abgeben.

Ich hoffe, es finden sich eine bis zwei Personen, die sich der Aufgabe annehmen.

Für das OK offenergarten.ch und den Zentralvorstand Clemens Bornhauser

Thun, Schadaugärtnerei; SGGK, Bericht und Dank

Bei unseren Bemühungen um den Erhalt der Schadaugärtnerei und deren Zusammenverführung mit Schloss und Park im Sinne der Erkenntnisse des Gutachtens Heusser und des ISOS (Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz) wurde ein wichtiges Zwischenziel erreicht. An seiner Sitzung vom 23. August 2012 hat der Stadtrat von Thun der Umwandlung einer BDP-Motion in ein Postulat zugestimmt, das den Gemeinderat beauftragt, mit dem Kanton Bern als Grundeigentümer Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel, die Schadaugärtnerei zu erwerben und eine Einigung mit dem Investor (Espace Real Estate) zu erreichen. Das politische Umfeld Thuns hat die historische Bedeutung und das Potential der Schadau für die Bevölkerung und den Tourismus nun wahrgenommen und der mögliche Verlust durch eine Überbauung erkannt. Ob dies auch bei der kantonalen Politik der Fall ist, wird sich in der kommenden Zeit noch weisen. Jedenfalls steht fest, dass eine nachhaltige Nutzung der Schadau nur mit dem Erhalt der Schadaugärtnerei und deren Einbezug zu einer Gesamtanlage möglich ist. Schliesslich soll ja der Schadaupark im Zusammenhang mit einem Erweiterungsbau am Thun-Panorama wieder in sein ursprüngliches Erscheinungsbild des Englischen Gartens zurückgebaut werden, und da scheint es naheliegend zu sein, dass die Gärtnereiparzelle auch einbezogen werden soll.

Zu dieser Entwicklung hat die SGGK wesentlich beigetragen. Einerseits mit einer schriftlichen Stellungnahme über die Bedeutung und das Potential der Schadaugärtnerei aus historischer, städtebaulicher und gartenkultureller Sicht, mit der Empfehlung zur umfassenden Erhaltung. Andererseits durch die Verbreitung der Unterschriftenbogen in ihrem Organ. So unterstützten schliesslich 155 Gesellschaftsmitglieder mit ihrer Unterschrift die Petition. Bis Ende September 2012 kamen so 4'940 Unterschriften zusammen. Die Überschreitung der 5'000er-Grenze scheint so durchaus noch erreichbar zu sein, da wir bis jetzt bewusst kein Endtermin für die Unterschriftensammlung festgelegt haben. Die Plattform der Interessengruppe Schadaugärtnerei ergreift hiermit die Gelegenheit, dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur und den Mitgliedern für ihre grosse Unterstützung und ihr Engagement den herzlichsten Dank auszusprechen.

Das Beschwerdeverfahren wurde im Hinblick auf die laufenden Verhandlungen zwischen der Stadt Thun und dem Kanton sistiert. Ob sich ein Verhandlungserfolg einstellen darf, ist weitgehend von der Verzichtsbereitschaft der Kantonsseite und der finanziellen Bedingungen und Forderungen des Investors (Espace Real Estate AG) abhängig. Falls die Verhandlungen erfolglos sein sollten, was wir natürlich nicht hoffen, ist die Möglichkeit zur Fortsetzung des Rechtsweges durchaus denkbar. Eine sorgfältige Abwägung des Prozessrisikos und der Erhalt der notwendigen finanziellen Unterstützung werden dabei jedoch immer im Vordergrund stehen.

Das in unserer Verantwortung und unseren Möglichkeiten Liegende haben wir unternommen und ausgeführt. Das Schicksal der Schadaugärtnerei liegt jetzt in den Händen der politischen Behörde. Es bleibt uns zu hoffen, dass diese den Erhalt der Schadaugärtnerei erfolgreich in die Realität umsetzen kann. Die dazu notwendigen Grundlagen und eine spürbare Unterstützung von rund 5'000 Personen aus Thun, aus dem Kanton, aus der Schweiz und auch aus dem Ausland hat sie erhalten. Was hier lokal im Kleinen geschieht, Bemühungen um den Schutz von Freiraum, von Natur, von Heimat, vor den zerstörenden Kräften der Finanzindustrie, ist auch weltweit ein brennendes Bedürfnis für unsere Erde. Es gibt keine zweite Schadau und es gibt keine zweite Erde.

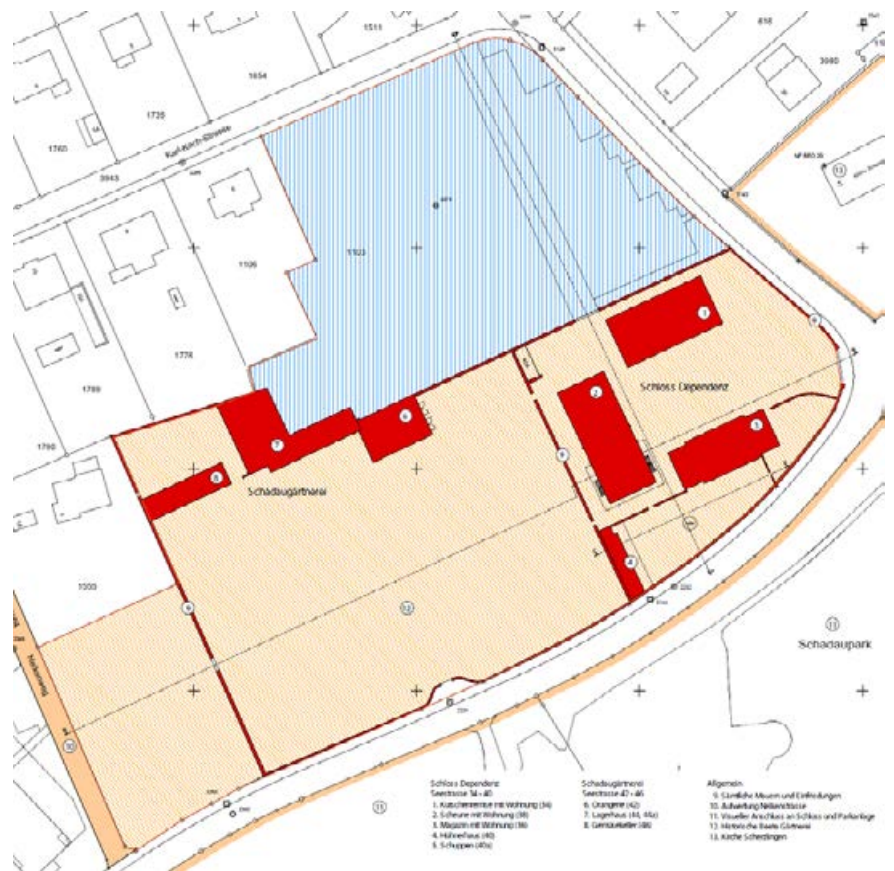
Für die **Plattform** Interessengruppe Schadaugärtnerei IGS

Hansruedi Gutjahr, 3600 Thun

Hans Kummer, 3600 Thun



Oben: Luftbild Schadau Thun
Rechts: Übersicht Schadaugärtnerei,
ganze Parzelle (schraffierte Flächen)





Gärtneriareal und Scheune mit Wohnung



Scheune und Magazin mit Wohnung



Lagerhaus und Orangerie



Historische Verbindung zwischen Park und Gärtnerei



Kirche Scherzligen und Profilstangen



Gärtnerieifläche mit Mauereinfassung

Termine 2013; Generalversammlung und andere Aktivitäten im Überblick

(boc) Bitte reservieren Sie sich für die Generalversammlung folgenden Termin:

23.März 2013 beim Merian Park Brüglingen in Münschenstein bei Basel. Die detaillierte Einladung folgt mit dem Informationsblatt 1/2013

Alle bis jetzt festgelegte Termine 2013 im Überblick:

- Generalversammlung: 23.März 2013
- offener Garten SGGK: 8.Juni und 19.Oktober 2013
- 30 Jahre SGGK, Jubiläumsfeier: 1. September 2013

Aufruf Mailadressen

Wir haben bereits vom letzten Aufruf ca 50 Mailadressen von Personen erhalten, die gerne einen Newsletter erhalten möchten. Wir nehmen weiterhin Adressen auf unter kontakt@sggk.ch mit dem Vermerk: Newsletter

Mitteilung befreundeter Organisation; ICOMOS

Auf neuen Gartenwegen

(JS) Winterzeit – Lesezeit. Manch einer sitzt gerne drinnen am Ofen, während draussen der Schneeregen fällt und überlegt, was die nächste Gartensaison bringen wird. Wer sich über das eigene Gärtchen hinaus interessiert, muss in der Regel nicht weit schweifen. Besonders die SGGK-Mitglieder aus Basel dürfen sich nun über einen kleinen Begleiter auf Spaziergängen durch die Gartenkultur freuen. Er ist der Auftakt zu einer Gartenführerreihe „Gartenwege der Schweiz“, die in regelmässigen Abständen Führer zu historischen Gärten und Parks einer Region publizieren wird.

Die kompakten Führer laden ihre Leserschaft zu unterhaltsamen und interessanten Gartenspaziergängen durch die ganze Schweiz ein. Sie führen durch Gartenkunstgeschichte und lokalen Eigenheiten, thematisieren Zusammenhänge und Kurioses. Herausgeber des nun erschienenen Bandes sind die Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege von ICOMOS Schweiz und Johannes Stoffler. Autorinnen sind Brigitte Frei-Heitz, Denkmalpflegerin des Kantons Basel-Landschaft sowie Anne Nagel, langjährige Kunstdenkmäler-Autorin der Stadt Basel.

Für Ineressierte liegt diesem Schreiben eine Bestellkarte für das Bändchen bei.

Impressum:

SGGK 2012 Informationsblatt 3

Redaktion Clemens Bornhauser Korrektur: Doris Guarisco

Mit Beiträgen von: Niklaus von Fischer, Hansruedi Gutjahr, Hans Kummer, Clemens Bornhauser (boc) und Johannes Stoffler (JS)